



Neuer Imagefilm: Ein Fünf-Minuten-Beitrag von Studentinnen aus Salzgitter präsentiert den Kinderfonds „Kleine Kinder – Immer satt“ im Internet. Photowork (lax)

Immer mehr Projekte für bedürftige Kinder

Gifhomer Kinderfonds nähert sich seiner Kapazitätsgrenze

(rtm) Vier neue Projekte geht der Gifhomer Kinderfonds im Jahr 2012 an. Damit wird es insgesamt zwölf laufende geben – und langsam kommt „Kleine Kinder – Immer satt“ an seine Kapazitätsgrenze.

Es fing 2008 an mit dem Mittagessen für Kinder aus bedürftigen Familien, allein 2011 kamen neue Bereiche mit sieben neuen Projekten – unter anderem Schwimmen in der Allerwelle, Musikförderung und rund ums Lesen – hinzu. In diesem Jahr sind es vier neue Projekte.

Allein für 100 von rund 400

Schulstartern finanziert der Kinderfonds die Utensilien, sagt Dr. Klaus Meister von der Stadt Gifhorn. Ein weiteres Projekt „Schüler auf der Bühne“ bezahlt armen Kindern die Teilnahme an einem Ganztagsangebot an Schulen mit Völker Schlag, Musizieren, Schauspielen und ein Hörspiel gestalten. Auch von Kindertheater-Besuchen sollen Arme nicht ausgeschlossen sein. Im kommenden Jahr startet eine Gewalt-Prävention für Kindergartenkinder – dank des Kinderfonds auch für Bedürftige erschwinglich.

„Wir kommen jetzt an die

Grenzen der Finanzierung“, sagt Koordinator Holger Ploog. Zumal bei jedem zu startenden Projekt zu bedenken sei, dass es dauerhaft finanziert werden müsse. Ploog rechnet mit einem jährlichen Finanzbedarf von rund 50.000 Euro. Für 2012 seien bislang 25.000 Euro reingekommen. So sei der Kinderfonds auf die Mithilfe aller angewiesen.

Darauf aufmerksam macht ein fünfminütiger Imagefilm, den drei Studentinnen der Ostfalia-Hochschule in Salzgitter gedreht haben. Er ist auf der Homepage www.gifhomer-kinderfonds.de zu sehen.